

Christus Jesus, der uns von Gott zur Weisheit gemacht ist (1.Kor.1:30) von I.I.

Fast 30 Verse und ein Thema

Paulus erörtert in fast 30 Versen warum Christus uns zur Weisheiten gemacht wurde.
Paulus beginnt im Kapitel 1 Vers 17 und beendet das Thema erst im Kapitel 2 Vers 16. So ein umfangreicher enger Kontext, in dessen Mitte unser Vers 30 steht, ist selten, sieht man mal von [Israel](#) (Rö.9-11) und dem [Hohelied des Glaubens](#) (Heb.11) ab.

Der Unterschied zwischen der Weisheit der Welt und der Weisheit Gottes
und mein Wort und meine Heroldsbotschaft bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht in der Weisheit der Menschen, sondern in der Kraft Gottes gegründet sei. (1.Kor.2:4-5)

Der Unterschied zwischen den Weisheiten der Welt und Gott besteht darin, dass die Weisheiten der Menschen Lehren = Philosophien sind (Kol.2:8), während die Weisheit Gottes die Kraft Gottes ist, die uns zur Erfahrung werden soll. Wir müssen also der Weisheit so begegnen, das wir durch sie verändert werden (Jak.3:17), da die Weisheit Gottes eine Person ist:Christus.

Die drei Begegnungen mit der Weisheit

Die erste Begegnung mit der Weisheit Gottes hatten wir, als uns das Evangelium verkündigt wurde. (1:17). Die zweite Begegnung mit der Weisheit Gottes war eine Erfahrung: Gottes Kraft, die uns errettete (1:18).

Nun brauchen wir noch eine dritte Begegnung mit der Weisheit Gottes: Jesus Christus, den Gott für *uns* als Weisheit "herstellte", damit *wir Heilige gerettet werden* (1:18).

Wovon müssen wir gerettet werden?

Von der Weisheit dieser Welt. Gegen die Weisheit dieser Welt zeugte Gott seinen Sohn. Er wurde uns Heiligen zur Weisheit gemacht, gegen die Weisheit der Heiden. Christus ist die Weisheit gegen die Weisheit.

Ich werde die Weisheit der Weisen zunichte machen! (1:19). Gott machte die Weisheit der Weisen zunichte durch Christus, den er uns zur Weisheit machte.

Was heißt zunichte machen?

den Verstand der Verständigen verwerfen (1:19b)

dass die Weisheit zur Dummheit¹ wird (1:20)

überredende Worte menschlicher Weisheit (2:4)

Die Quelle der Weisheit Gottes

Uns aber offenbart es Gott durch seinen Geist (2:10-12)

was wir aussprechen nicht mit Worten wie menschliche Weisheit sie lehrt, sondern mit solchen, die uns der Geist lehrt...(2:13)

¹ s. Seite 3

Wie wir weise werden können

Niemand täusche sich selbst! Wenn jemand unter euch in dieser Zeit weise zu sein meint, werde er dumm, um dann weise zu werden, weil die Weisheit dieser Welt bei Gott Dummheit ist...Der Herr kennt die Schlussfolgerungen (Logik) der Weisen, dass sie nutzlos sind (3:18-20)

Warum Christus uns zuerst zur Weisheit gemacht wurde

Wenn wir als Heilige nicht Gott bitten, dass Christus für uns die *einzig*e Quelle der Weisheit werden soll, dann gebrauchen wir die anderen drei Quellen der Weisheit: Die seelische, irdische und dämonische (Jak.3:15). Diese drei Quellen machen Jesus und sein Wort zur Dummheit (1.Kor.1:18,20,21,23,25).

Gottes Weisheit macht die Weisheit der Welt zur Dummheit (1:20)

Der Heilige Geist, der den Schreibern des Neuen Testaments die Weisheit Gottes einhauchte, machte *das Wort Gottes zur Dummheit für die Welt*. (1:21-23). Wodurch wurde das Wort Gottes zur Dummheit für die Welt? Der Heilige Geist hat es vollgestopft mit hunderten von Widersprüchen. Diese Widersprüche lassen sich nur mit der Weisheit Gottes, *seiner* Logik lösen:

Ein praktisches Beispiel

In diesem folgenden Beispiel können wir feststellen zu welcher Katastrophe es im Leben der Gemeinde und in unseren eigenen Leben kommen kann, wenn wir die weltliche, seelische Weisheit nicht gegen die himmlische Weisheit eintauschen.

Das Gebot:

Wenn jemand meint, er sei ein Prophet oder geistlich begabt, so sollte er auch erkennen, dass das, was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist (1.Kor.14:37)

Alles², was Paulus schrieb, hatte Christus – unsere Weisheit – dem Paulus geboten!
Was gebietet nun der Herr seiner Gemeinde?

- Jede Frau hingegen, die beim Beten oder prophetischen Reden den Kopf unverhüllt hat (1.Kor.11:5)

- so sollen die Frauen auch bei euch in den herausgerufenen Gemeinden schweigen, ist es ihnen doch nicht gestattet zu sprechen (1.Kor.14:34)

Die menschliche Logik

In der Welt ist das Gegenteil von schweigen: reden und von reden: schweigen.

Wenn wir mit dieser weltlichen Weisheit die Bibel lesen, wird die Bibel uns zur Dummheit!

Die unweise Schwester weiß nun nicht, ob sie in der Gemeinde den Mund öffnen oder geschlossen halten soll. Wenn sie schweigen soll, kann sie nicht reden, beten, singen. Da ihr das aber auch geboten ist (14:5,15) kann sie nicht schweigen...Sie steht vor einem Rätsel!

Die weltliche Weisheit führt zur Spaltung

Die Katastrophe ist, die Heiligen spalten sich in „Redende“ und „Schweigende“ und beschuldigen sich gegenseitig das Gebot Gottes gebrochen zu haben, weil die Anderen angeblich einer Irrlehre auf den Leim gegangen sind.

² Nur in Wenigen hatte Paulus kein Gebot des Herrn erhalten (1.Kor.7:25ff)

Christus ist uns zur Weisheit gemacht

Wir müssen als Gerettete wie Jesus mit Weisheit erfüllt werden (Lk.2:40,52) *sonst lehnen wir uns gegen das Wort Gottes auf. Wir nehmen an Gottes Wort oder an sein Verhalten uns gegen über Anstoß.* Oder wir schlagen uns auf die eine Seite einer biblischen Aussage und kämpfen gegen die Heiligen, die sich auf die andere Aussage der Schrift stellen.

Solange wir in der Schrift Widersprüche finden, haben wir Christus als unsere Weisheit nicht völlig gefunden. Er offenbart uns das *ganze Wort als Einheit* und nur durch seine Weisheit können wir in der Gemeinde gleichgesinnt sein, e i n e Meinung haben. (1.Kor.1:10; 1.Pe.3:8).

Bitte um Weisheit!(Jak.1:5)

Wenn wir uns vor Gott als Dumme hinstellen (nicht weil wir demütig sondern dumm **sind**) dann bitten wir den Vater um Weisheit und der Herr lässt uns die Dinge, die für uns ein Widerspruch sind als Einheit des Geistes der Wahrheit erkennen:

Jede Frau hingegen, die beim Beten oder prophetischen Reden den Kopf unverhüllt hat (1.Kor.11:5)

und

so sollen die Frauen auch bei euch in den herausgerufenen Gemeinden schweigen, ist es ihnen doch nicht gestattet zu sprechen (1.Kor.14:34).

Gott zeigt uns: Das in seiner Weisheit (= Logik) >Schweigen< und >Reden< sich nicht von einander aus - sondern miteinander einschließen (1.Kor.14:28-30)!

Die Heilige Schrift

ist so fehlerlos wie der heilige Sohn, denn beide sind von dem gleichen fehlerlosen Geist gezeugt. Aber in den Aussagen unseren Herrn und den Apostel gibt es dutzende von Widersprüchen – nur zu diesem Zweck, dass wir Weisheit gegen Weisheit eintauschen und in Wahrheit erkennen, das Christus uns *zuerst* als Weisheit gemacht wurde damit wir an ihm und an seinem Reden keinen Anstoß nehmen, weil wir unsere Weisheit, die irdische, seelische und dämonische nicht abgelegt haben.

Würdig ist das Lamm!

Ihre Zahl war tausendmal zehntausend und tausendmal tausend die da mit lauter Stimme sagten: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, Macht und Reichtum, Weisheit und Stärke, Ehre und Verherrlichung und Segnung zu erhalten. (Off.5:12 vergl.7:12)

Mehr als 11 Millionen Heilige *können einig sein*, weil sie Christus als ihre Weisheit angenommen haben. Auch für unsere Einigkeit gibt es keinen anderen Weg als: Christus wurde **unsere** Weisheit!

¹Torheit im NT

Das gr. Wort μωρία bedeutet lt. Griechischen Wörterbuch:

Dummheit, Stumpfsinnigkeit, gottlose Idiot, Narr

1Kor 1:18 Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Dummheit; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft.

1Kor 1:21 Denn sintemal in der Weisheit Gottes die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte, so gefiel es Gott wohl, durch die Dummheit der Predigt die Glaubenden zu erretten;

1Kor 1:23 wir aber predigen Christum als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis, und den Nationen eine Dummheit;

1Kor 2:14 Der seelische Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Dummheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird;

1Kor 3:19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Dummheit bei Gott; denn es steht geschrieben: "Der die Weisen erhascht in ihrer List".

042012/6